

© Rhein-Neckar-Zeitung

## Freie Fahrt im Kindergarten

Dreirad-Parcours am katholischen Kindergarten vergrößert – Volksbank übergab 5000 Euro aus einer Privatspende

**Hirschberg-Leutershausen.** (aste) Das kleine Mädchen mit der rosa Winterjacke und dem Krönchen auf dem Kopf genießt es sichtlich, von ihrem Chauffeur durch den Kindergarten kutschiert zu werden. „Prinzessin“ Belana darf gemütlich auf dem Rücksitz ihres Dreiradtaxis Platz nehmen, während Raphael eifrig in die Pedale tritt und über das schicke neue Straßenpflaster düst. Und die beiden sind nicht die einzigen Verkehrsteilnehmer an diesem Vormittag. Dass hier nun mehr als nur ein Dreiradtaxi fahren kann, ist dem stolzen Betrag von 5000 Euro zu verdanken, den Kindergartenleiterin Alexandra Horstfeld und Erzieher André Kessler jetzt symbolisch in Form eines Schecks entgegennehmen durften.

Bereits im Frühjahr wurde mit dem Geld die Erweiterung des Dreirad-Parcours auf dem Außengelände in Angriff genommen, der sich zumindest bei Gegenverkehr als zu eng erwiesen hatte. Nun kamen Torsten Dämgen, Vorstandsmitglied der Volksbank Weinheim Stiftung, Filialleiter Nils Kern und dessen Vorgängerin Simone Kilian-Trautmann noch einmal in den Kindergarten, um zu schauen, was aus dem Projekt geworden ist und um den Scheck noch einmal offiziell zu übergeben.

Zwar kommen die 5000 Euro von der Volksbank Weinheim Stiftung; die wiederum erhielt aber das Geld als zweckgebundene Spende einer älteren Dame, die in der Nähe des Kindergartens wohnte und inzwischen verstorben ist. „Es war ihr ein großes Bedürfnis, von ihrem Vermögen etwas an die Kinder zu geben“, betont die damalige Filialleiterin Kilian-Trautmann. Dies sei in vielen Gesprächen immer wieder spürbar gewesen.

Die Spenderin und ihr Mann hatten selbst keine Kinder gehabt, was sie immer sehr bedauert hätten. Umso wichtiger war dem Paar daher die Unterstützung verschiedener sozialer Projekte. „Die Kindergartenkinder haben der Dame immer so viel Freude gemacht, nun konnte sie etwas zurückgeben“, sagt Kilian-Trautmann.

Ihr ist es somit zu verdanken, dass die gepflasterte Fahrbahn auf gut das Doppelte verbreitert werden konnte, sodass nun bequem auch zwei Dreirad-Taxis aneinander vorbei passen. Außerdem gehören zum Parcours noch zwei Wendepunkte mit einer drehbaren Ampel mit Buchstaben, Zahlen und Farben sowie eine Tankstelle. „129,9 Cent/Liter“ sagt die hölzerne Zapfsäule und lässt damit selbst die Erwachsenen-Augen strahlen.

Auch die Ampelschaltung funktioniert hier noch ganz problemlos. Da ist praktisch immer freie Fahrt im Kindergarten. Sehr hoch ist das Verkehrsaufkommen dort momentan allerdings auch nicht. Im Einsatz sind aktuell nur zwei Doppeltaxis. Zwei weitere befinden sich gerade in der Werkstatt, und zwei oder drei neue Dreiräder sollen vielleicht noch angeschafft werden. „So ein Doppeltaxi, in dem zwei Kinder fahren können, kostet immerhin rund 300 Euro“, sagt Horstfeld. Die halten dafür aber bestimmt zehn Jahre.

Jetzt freuen sich die Kinder zusammen mit Sandra Ziegler, die sich auch im Namen des Gemeindeteams der Pfarrgemeinde bedankte, aber erst einmal über die größere Straße. „Wir versuchen, nach Möglichkeit immer Projekte direkt vor Ort zu unterstützen“, sagt Dämgen. In den vergangenen Jahren hatte die Volksbank Weinheim den Kindergarten immer wieder einmal mit Spenden aus dem Gewinnsparen bedacht.

---

Bergstraße/Mannheim - Weinheimer Rundschau vom Freitag, 9. November 2018, Seite  
5